236

Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rud. Eigl
15. Jahrg. Wien, Donnerstag 13. Juli 1905

Kein Bier im Wiener Rathauskeller.

Ein Wiener Tagesblatt hat gestern die Mitteilung gebracht, daß die vor kurzem erfolgte Transaktion der Kom. mune Wien mit dem Wiener Brauhaus die Einführung des Biers im Rathauskeller zur Folge haben werde. Aber im Schoße der Rathauskeller-Kommission noch in sonstigen kommunalen Kreisen wurde die im erwähnten Blatte besprochene Vergrößerung der Rathauskeller-Lokalitäten und die Einführung von Bier im Rathskeller angeregt, gestern wenig darüber beraten. Es hat vielmehr der Gemeinderat erst in seiner letzten Sitzung am 30. d. den Vertrag mit dem Rathauskellerwirt fast unter den gleichen Bedingungen wie bisher auf unbestimmte Zeit verlängert, was gewißlich nicht geschehen wäre, wenn an so einschneidende Änderungen im Betriebe gedacht würde. Auch stehen die Nebenräume des Rathskellers nicht leer, sondern dienen zur Einlagerung von Wein und Konsum gegenwärtig für diesen Zweck gar nicht entbehrt werden. Die erwähnte Zeitungsnotiz beruht sonach auf einer ganz unbegründeten Kombination u. entbehrt jeder sachlichen Grundlage.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 13. Juli 1905.

Vorsitzende V. B. Dr. Neumayer und Dr. Sterzer.

Nach einem Berichte des VR. Busch werden für präliminarbauarbeiten für das Jahr 1905 im städtischen Versorgungshause zu Mauerbach 24622 Kro. nen bewilligt. Zur Ausführung gelangen Ausbesserungsarbeiten, Herstellung von Lator- und Platz-Fußböden, Anschaffung von Öfen, Holzstöcke-Hydrophore, Herstellung der Sperrschichte, Ausbesserung des Daches, Zimmermannsarbeiten, etc.

Die architektonische Ausgestaltung der Feuermauer des Schulgebäudes 5. Bez. Matzleinsdorferstraße 23 gegen die Kliebergasse zu wird mit dem Kostenerfordernisse von 6900 Kronen u. die Erneuerung der Malerei des Stiegenhauses und der Gänge des erwähnten Schulgebäudes mit dem Kostenerfordernisse von 600 Kronen genehmigt.

Die Herstellung einer Kanalzuführ, leitung zur Ableitung des Niederschlagswässer und des Dachwassers beim Schulgebäude 12. Bez. Hetzendorferstraße 11 wird genehmigt u. die Baubewilligung hiefür erteilt.

Für Serienherstellungen im Doppelschulgebäude 5. Bez. Kolbergasse 53, Vogelsanggasse 36 werden 5580 Kronen bewilligt.

Für Serienherstellungen im Schulgebäude 12. Bezirk Singerstraße 19, Ruckergasse 40 werden 4170 Kronen bewilligt.

Nach einem Berichte des VR. Tomola werden für Serienherstellungen im Schulgebäude 6. Mariahilfergasse 1085 K bewilligt.

Dem akademischen Senate der K. k. Universität werden Lokalitäten in Schul- und Gemeindehäusern für die Zwecke der volkstümlichen Universitätskurse überlassen.

Der Gewerbeschul-Kommission werden Lokalitäten in der Mädchen Volks- u. Bürgerschule 4. Bezirk Ollengasse 11 zur Benützung für eine neue gewerbliche Fortbildungsschule für Mädchen überlassen.

Nach einem Berichte des VR. Eyzenberger wird die Anschaffung von Rohren der Wienleitungswasserleitung mit dem Kostenbetrage von 100.000 K und von Maschinenbestandteilen mit dem Kostenbetrage von 40.000 K zur Ergänzung des Vorrates pro 1905 genehmigt. Die Vergebung der Lieferung hat im Wege einer allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung zu erfolgen.

Nach einem Berichte des VR. Schneider erklärt sich die Gemeinde bereit, die Reparatur der Uhr auf der Pfarrkirche Maria von Stiege im 15. Bezirke sowie die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung der transparenten Zifferblätter und die Instandhaltung dieser Uhr freiwillig auf ihre Kosten gegen Widerruf zu übernehmen. Für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung werden 1200 K, für die jährlichen Betriebskosten 939 K bewilligt.

Nach einem Berichte des VR. Schottbauer wird die Schaffung eines Depots zur Unterbringung von Handkarren u. anderen Straßenreinigungsgeräten für den 9. Bezirk in der Rayallengasse mit einem Kostenbetrage von 600 Kronen genehmigt.

Nach einem Berichte des VR. Hofbauer, der die Gemeindevorstände der neu einbezogenen Gemeinden ermächtigt, die im Laufe der heurigen Sommerferien in den Schulen und Kindergärten des 21. Bezirkes erforderlichen Instandsetzungsarbeiten (mit Ausnahme von Adaptierungen) bis zum Höchstbetrage von 4000 Kronen durchführen zu lassen.

Die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität Rudolfsheim, Dreisaugasse 29 im Ausmaße von 85 m² wird mit 25 K per m² festgesetzt. (Berichterstatter VR. Braunreis.)

Nach einem Berichte des VR. Braun wird die Abteilung der Liegenschaft l. Z. 1774 in Simmering, Teil der Kaiser Ebersdorfer- und Wiesenbockstraße auf 3 Bauteller unter gewissen Bedingungen genehmigt.

Nach einem Berichte des VR. Loschnobile wird das Detailprojekt für die Herstellung einer Gartenanlage in der Albrechtsgasse im 1. Bezirke zwischen Hillerstorfergasse und Sonnenfelsgasse mit einem Kostenbetrage von 7000 K genehmigt.

K. k. Bezirksschulrat Wien. Der Ausschuß zur Vorberatung von Schulbauten, Schuleinrichtungen und Schulgesundheitsangelegenheiten hat in seiner am 13. d. stattgehabten Sitzung sich konstituiert und neuerdings den Gemeinderat Dr. Klotzberg zum Obmann und den Gemeinderat Eduard Pollak zum Vorstand-Stellvertreter gewählt.